

Interpellation FDP-Fraktion:**«Stellwerk 6» als Testverfahren für den Übertritt in die Oberstufe**

Der Übertritt von der 6. Primarklasse in die Oberstufe (Sek-, Realschule) gibt immer wieder zu Fragen Anlass: Seklehrerinnen und Seklehrer beklagen, dass die Kinder zu Beginn der Sekundarschule ein zu unterschiedliches Leistungsniveau aufweisen. Kinder sind zu Beginn der Sekundarschule oft überfordert. So gab im vergangenen Dezember ein Fall in Gossau zu reden, als 24 Schülerinnen und Schüler die Probezeit der Sekundarschule nicht bestanden und in die Realschule wechseln mussten. Da und dort klagen Primarlehrerinnen und Primarlehrer, sie würden von Eltern unter Druck gesetzt. Eltern ihrerseits beklagen, die Zuteilung von Schülerinnen und Schüler in die Real- oder Sekundarschule sei nicht immer nachvollziehbar.

Ein Testverfahren zum Abschluss der 6. Primarschule, welches sich auf fachliche Standards (Leistungs- und Evaluationsstandards) bezieht, könnte hier Abhilfe schaffen: Die Leistungsfähigkeit und insbesondere der Leistungswille der Schülerinnen und Schüler würde dadurch gestärkt. Das Testverfahren würde im Sinne einer wirksamen Qualitätssicherung die Schulentwicklung fördern und helfen zu eruieren, ob die in den Lehrplänen festgelegten Leistungsziele auch erreicht worden sind. Für die Oberstufe hat der Kanton St.Gallen mit «Stellwerk» solche Testverfahren entwickelt, welche sich in der Praxis bewähren, von andern Kantonen bereits übernommen worden sind und auch von der Wissenschaft sehr gute Noten erhalten.

Wir bitten die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Teilt die Regierung die Auffassung, dass «Stellwerk» auch für die Primarschule – auch mit Blick auf die Ziele von HarmoS – ein wirksames Qualitätssicherungsinstrument wäre, und dass deshalb «Stellwerk 6» umgehend zu entwickeln ist?
2. Könnte sich die Regierung vorstellen, «Stellwerk 6» für die Primarschulen verbindlich zu erklären und als massgebliche Grundlage für den Selektionsentscheid für die Oberstufe einzusetzen? Ist sie auch der Meinung, dass dadurch die Leistungsfähigkeit und der Leistungswille der Primarschülerinnen und Primarschüler gestärkt werden könnte?»

19. Februar 2007

FDP-Fraktion